

Führungswechsel vorbereitet

Stefan Häring in feierlicher Runde zum dritten Vorstand der Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein bestellt

Von unserer Redakteurin
Yvonne Tschewitschke

BRETZFELD „Wir überlassen nichts zum Zufall. Wir planen strategisch.“ Mit diesen Worten erklärte Hans Kircher, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein, die Bestellung von Stefan Häring (36) zum dritten Vorstand. Und zwar am Vorabend von Kirchers Geburtstag. Denn er ist auch der Grund, warum Stefan Häring aus dem Vorstandsduo Hans Kircher und Dieter Frölich für eineinhalb Jahre ein Trio macht.

Schon im Juli 2011, erklärte Kircher, habe der Vorstand dem Aufsichtsrat die Agenda 2020 vorgelegt,



Dieter Frölich und Hans Kircher (von links) werden künftig von Stefan Häring verstärkt. Foto: Yvonne Tschewitschke

die aufzeige, wohin die Bank in Zukunft wolle und was sich verändere. „Ein Punkt war, dass ich erklärte, zum September 2017 als Vorstandsvorsitzender ausscheiden zu wollen“, sagte Kircher. „Damals erschien mir das noch ganz weit weg.“ Im Oktober 2013 hätten Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, Häring zum 1. April 2016 zu bestellen, um den Wechsel 2017 reibungslos zu gewährleisten. „Auch damals war das Datum noch ganz weit weg. Doch schwupp ist es da“, wunderte sich Kircher, wie die Zeit vergeht.

Bewegte See Mit Stefan Häring, ist er sicher, habe die Bank einen guten Kandidaten gefunden, der das

Team auf der „Brücke des Raiba-Schiffes“ verstärke, um trotz bewegter See Kurs zu halten.“

Aufsichtsratsvorsitzender Erich Dietz lobte, wie weitsichtig und gut vorbereitet der Wechsel 2017 erfolgen soll. „Das ist keine Selbstverständlichkeit“, weiß Dietz. Er wünschte Häring eine gute Hand, um ein anerkannter, beliebter und respektierter Chef zu werden.

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein wissen bereits genau, wer ihr neuer Chef sein wird. Seit Juli 2010 arbeitet Stefan Häring als Bereichsleiter und Prokurist bei der Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein. Dort hat Häring schon während der Schulzeit

am Hohenlohe-Gymnasium Öhringen erste Erfahrungen gesammelt. „Das hat mir gut gefallen“, erklärte Häring. So hat er sich nach dem Abitur 1998 für eine Banklehre bei der Volksbank Sulmtal entschieden. Nach fünf Jahren bei der Volksbank Hohenlohe war er von 2005 bis 2009 Verbandsprüfer in Hamburg. „Da lernte ich viele verschiedene Häuser kennen“, sagte Häring, dessen Ziel schon immer gewesen sei, Vorstand zu werden.

Rat Kircher gab seinem neuen Kollegen einen Rat aus den Buddenbrocks mit auf den Weg: „Mache am Tag nur solche Geschäfte, die dich in der Nacht gut schlafen lassen.“